



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Hingebung" von V. Braun - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Didaktische Hinweise



Unsere Reihe „Variable Unterrichtsbausteine für Ihren Deutschunterricht“ bietet komplette Unterrichtseinheiten, die Sie entweder direkt einsetzen, oder aus der Sie einzelne Arbeitsblätter, Übungen und Interpretationen übernehmen können. Durch die klare Gliederung der verschiedenen Bausteine können Sie gezielt *Schwerpunkte* setzen und Ihren Unterricht ganz den Anforderungen Ihrer Schülerinnen und Schüler (SuS) anpassen.

Eingangs finden Sie Hinweise zum vorliegenden Text, einen exemplarischen Stundenverlaufsplan, Arbeitsblätter mit Lösungen und schließlich eine ausführliche Interpretation.

Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den verschiedenen Möglichkeiten zur *Binnendifferenzierung*: Die unterschiedlichen Arbeitsblätter und Hilfsmittel ermöglichen es, lernstärkere SuS gezielt zu fordern, während gleichzeitig den lernschwächeren SuS effiziente Hilfestellung gegeben werden kann. Der modulare Aufbau kommt deshalb den Anforderungen eines modernen, binnendifferenzierten Unterrichts besonders entgegen.

Auch das flexible Zeitmanagement wird gefördert, da einzelne Abschnitte von den SuS gegebenenfalls zu Hause bearbeitet oder noch einmal wiederholt werden können. Neben einem Unterrichtsentwurf sind stets Hintergrundinformationen, Aufgabenstellungen und auch ausführliche Lösungshinweise enthalten. Dieses Material beinhaltet also alles, was Sie zur Behandlung der Lektüre im Unterricht benötigen!

„Hingebung“

Der Originaltext lässt sich im Internet finden, z.B. auf der folgenden Seite:

<https://blog.hans-natur.de/schoenes/juni-schoenes/juni-gedicht-eine-hingebung-ein-liebstaumel>

Das Gedicht ist bezeichnend für die Liebeslyrik der Gegenwart.

Der Autor macht insbesondere von Natur-Metaphorik Gebrauch, um die Stärke und Allgegenwärtigkeit der Liebe und die Verbundenheit des lyrischen Ichs zu seinem Partner zu betonen.

Verlaufsplan einer möglichen Unterrichtsstunde

Phase	Unterrichtsgeschehen	Sozialform	Medien
Einstieg	Vortragen des Gedichts durch den Lehrer (wenn gewünscht, können die Schülerinnen und Schüler dabei auch die Augen schließen).	LV	
Spontanphase	<i>Frage: Handelt es sich bei der Liebe im Gedicht um eine positive Liebe? Welche Gefühle/Eindrücke/Assoziationen hat der Text geweckt?</i> Die Schülerinnen und Schüler äußern ihre ersten Assoziationen zum Gedicht.		Tafel
Erarbeitung	Erarbeitung der folgenden Aufgabe in Gruppen- oder Partnerarbeit: <i>Analysieren Sie Brauns Gedicht „Hingebung“.</i> <i>Mögliche Leitfragen:</i> - <i>Handelt es sich bei der Liebe im Gedicht um eine positive Liebe?</i> - <i>Was ist die Wirkung der Natur im Gedicht?</i> Hilfsmittel: Kleinschrittige Aufgabenstellungen, die helfen, den Arbeitsprozess zu strukturieren (dient der Binnendifferenzierung). <i>Alternativ kann das Gedicht auch im Plenum gemeinsam erschlossen werden.</i>	PA/GA	Gedicht, Folie
Präsentation / Sicherung	Vorstellung der Arbeitsergebnisse von einer oder mehreren Gruppen. Feedback durch das Plenum: Ergänzungen, Verbesserungsvorschläge, Streichungen, ... Rückkehr zu den zu Beginn aufgestellten Hypothesen und Korrekturen bzw. Bestätigung dieser.	SV	Folie
Vertiefung	<i>Ist die Hingebung Ihrer Meinung nach mit dem Tagesanbruch beendet?</i>		

Hausaufgabe: *Vergleichen Sie das Gedicht mit Ulla Hahns „Mit Haut und Haaren“, in dem es auch um die Vereinigung zweier Liebender geht. Worin liegt der Unterschied?*

Hintergrundinformationen zur Autorin

Volker Braun

Der deutsche Schriftsteller Volker Braun wurde 1939 in Dresden geboren und setzt sich in seinen Werken primär mit der sozialistischen Staatsform auseinander. Nach dem Abitur arbeitete er eine Zeit lang im Berg- und Tiefbau. Schließlich studierte er Philosophie in Leipzig.

Braun trat 1960 der SED (Sozialistische Einheitspartei Deutschlands) bei. Nichtsdestotrotz hatte er in der DDR (Deutschen Demokratischen Republik) den Ruf eines Staatskritikers, was sich auch in seinen Werken widerspiegelt, in denen er gerade nach dem Prager Frühling 1968 kritisch mit der DDR umging. Aufgrund dessen wurde er von der Stasi (dem Staatssicherheitsdienst der DDR) überwacht.

Heute lebt Braun in Berlin. Er hat schon zahlreiche Auszeichnungen für seine Werke erhalten und ist für seine Sprachgedichte, Theaterstücke, Romane und Erzählungen bekannt.

Ausführliche Interpretation des Gedichtes



Einleitung

Das zu analysierende Gedicht „Hingebung“ von Volker Braun stammt aus dem 1974 veröffentlichten Gedichtband „Gegen die symmetrische Welt.“ Es geht darin um die uneingeschränkte gedankliche und körperliche Vereinigung zweier Liebenden, die trotz der Hingabe zueinander sich selbst nicht verlieren. Diese Verbindung der Liebenden wird besonders durch den Einsatz von Natur-Metaphern veranschaulicht. Die Intention des Autors ist es, ein Beispiel für eine positive und gesunde Liebe zu liefern.

Analyse

Das Gedicht beschreibt die „Hingebung“ zweier Liebender. Zunächst beschreibt das vermutlich weibliche lyrische Ich die ersten „warm(en) und lang(en)“ (Z. 2) Sommerabende. Es ist „ganz ruhig“ (Z. 3) und genießt den Abend, während es mit seinem Geliebten „im Gesträuch“ (Z. 4) sitzt. Sie reden „uns aus uns heraus“ (Z. 4) und überwinden im Gespräch die Grenzen, die sie trennen. Die Partner öffnen sich dem anderen und lassen ihn so weit in sich selbst hinein, dass sie „in seinen Gedanken plötzlich“ (Z. 5) die eigenen wiederfinden. Die metaphorische geistige Vereinigung der Liebenden ist ein wichtiger Aspekt, der ihre tiefe Verbundenheit zum Ausdruck bringt.

Zusätzlich zu ihrer gedanklichen Vereinigung ergreift der Sommer von ihnen Besitz. Sein Duft „strömt durch uns durch“ (Z. 8) und sie nehmen die Natur mit allen Sinnen auf. Seine eigene Liebe erkennt das lyrische Ich in der Natur wieder. Die Gruppierung der Bäume erscheint ihm „wie Liebende“ (Z. 10), die in der Sommernacht „ganz dunkel“ (Z. 10) werden. Im Schutz der Dunkelheit geben sich die Liebenden einander hin. Sie küssen sich „vom Fuß zur Stirn“ (Z. 11) und das weibliche lyrische Ich nimmt „ihn nun ein“ (Z. 13) mit ihrem „ganzen Leib“ (Z. 13).

Die körperliche Liebe erkennt das lyrische Ich überall um sich herum, denn „alle Natur / Ist mit dem gleichen beschäftigt“ (Z. 14/15). Der Gedanke, dass die Liebe allgegenwärtig und für alle Lebensformen von großer Bedeutung ist, „ist schön“ (Z. 16) für das lyrische Ich, welches seine Gefühle mit seiner Umgebung teilen möchte. „Ich geb mich ihm hin“ (Z. 17) und doch bleibt es sich selbst treu.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Hingebung" von V. Braun - Unterrichtsbausteine

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

